

suche nach dem richtigen studium

Beitrag von „yalda“ vom 23. November 2017 15:21

Guten Tag,

ich studiere derzeit Maschinenbau im 2. Semester und überlege auf Lehramt zu wechseln. Dabei habe ich 3 Möglichkeiten in Betracht gezogen:

Option A) Lehramt an Realschulen, Chemie-Erdkunde als Fächerkombination

Was mich hier stören würde ist die Tatsache, dass man am Ende weniger Geld für die gleiche Arbeit bekommt. Wenn das Studium jedoch nicht so anspruchsvoll wie das für Gymnasien ist, könnte ich damit leben.

Option B) Sozialwissenschaften an Gymnasien

habe hier im Forum bisschen gestöbert und diese Matrix gefunden: [Lehrerbedarf in NRW](#)

Meine Frage dazu wäre, wie es sein kann, dass ein Nicht-MINT-Fach gesucht ist ? Würde man mit dem Fach an Gymnasien wirklich gute Chancen haben ?

Option C) Erdkunde-Chemie an Gymnasien

Ich weiß ja das Erdkunde nicht so pralle ist 😄 , aber was ist wenn ich Chemie als Zweitfach nehme, würde das die Übernahmechancen wesentlich verbessern ? (Ist ja "nur" als Zweitfach)

Ich persönlich würde Option B bevorzugen, da ich ehrlichgesagt mich von MINT entfernen wollte 🙄 , aber wenns zwecks Übernahmechancen nicht anders geht würde ich auch in den sauren Apfel beißen und wenigstens als Zweitfach ein MINT-Fach belegen (eher Chemie). Wobei ich da nicht weiß, wie anspruchsvoll das Zweitfach studiert wird.

Hoffe jemand kann mir helfen, habe nämlich keine Ahnung welchen Weg ich einschlagen soll...

Liebe Grüße

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. November 2017 15:38

[Zitat von yalda](#)

Guten Tag,

ich studiere derzeit Maschinenbau im 2. Semester und überlege auf Lehramt zu wechseln. Dabei habe ich 3 Möglichkeiten in Betracht gezogen:

Option A) Lehramt an Realschulen, Chemie-Erdkunde als Fächerkombination

Was mich hier stören würde ist die Tatsache, dass man am Ende weniger Geld für die gleiche Arbeit bekommt. Wenn das Studium jedoch nicht so anspruchsvoll wie das für Gymnasien ist, könnte ich damit leben.

Huhu!

Ja, der Unterschied existiert, einige Bundesländer haben sogar A13 auch für Realschule. Das Studium ist definitiv ein anderes. Zumindest an den allerallermeisten Unis. (Jetzt kommt vielleicht jemand und behauptet das Gegenteil, aber ja, das Realschulstudium muss natürlich fachlich Abstriche machen)

Zitat

Option B) Sozialwissenschaften an Gymnasien

habe hier im Forum bisschen gestöbert und diese Matrix gefunden: [Lehrerbedarf in NRW](#)

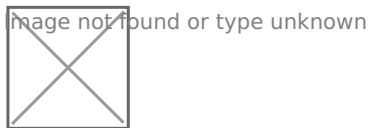
Meine Frage dazu wäre, wie es sein kann, dass ein Nicht-MINT-Fach gesucht ist ? Würde man mit dem Fach an Gymnasien wirklich gute Chancen haben ?

"gute" Chancen ist was Anderes. Sagen wir es so: es ist nicht zu schlecht. Bei SoWi ist dein Zweitfach entscheidend.

Interessanterweise ist es die einzige Option, wo du kein Zweitfach nennst...

Zitat

Option C) Erdkunde-Chemie an Gymnasien



Ich weiß ja das Erdkunde nicht so pralle ist

, aber was ist wenn ich Chemie als Zweitfach nehme, würde das die
Übernahmechancen wesentlich verbessern ? (Ist ja "nur" als Zweitfach)

Am Gymnasium (und ich behaupte mal: im Lehramt der Sekundarstufe (I oder II)) ist es absolut irrelevant, was dein Erst- und Zweitfach ist. Das macht nur einen Unterschied, wo du eine Abschlussarbeit schreibst. Beide Fächer sind absolut austauschbar. Sowohl im Studium, als auch im Ref als auch später.

Wenn deine Schule hohen Bedarf am "zweiten Fach" hat, wird sie dich dort 20 Stunden von 25,5 einsetzen. Vielleicht ändert sich das nach ein paar Jahren.

Ich habe meine Abschlussarbeit im Fach A geschrieben (war das 1. Fach in meiner offiziellen Fächerkombi), meine 2. Examensarbeit im Ref im Fach B geschrieben (Fach A hatte ich übrigens im Ref nicht, das hatte ich durch mein Drittfach ausgetauscht)), eingestellt wurde ich für Fach B und Fach C.

Unterrichten tue ich seit zwei Jahren Fach A nicht, bin hauptsächlich in Fach B drin, und noch anderen Fächern. In der Praxis spielt es dann keine Rolle mehr, welche Reihenfolge auf dem Zeugnis war: du hast einen Abschluss und bist voll einsetzbar.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 23. November 2017 15:39

Ich stell mal die Standardfrage: Schonmal über berufsbildende Schulen nachgedacht? Mit Lehramt Maschinenbau ist man ziemlich gesucht.

Gruß,
DpB

Beitrag von „yalda“ vom 23. November 2017 16:06

danke erstmal für die Antworten

[@DePaelzerBu](#) der Grund weshalb ich auf Lehramt wechseln möchte ist ja der, dass ich nichts mehr mit Maschinenbau zu tun haben möchte... 😄

[@chilipaprika](#) das heißt, an Gymnasien werden beide Fächer "gleich" intensiv studiert ? Ok, das wusste ich nicht. 🙄

Welches Zweitfach wäre bei SoWi denn zu empfehlen ? Möchte halt eher ungern etwas naturwissenschaftliches.... Das mit Chemie an Realschulen habe ich ja nur in Betracht gezogen, weil ich dachte es ist dort "machbar" als an Gymnasien.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 23. November 2017 16:07

Ok, hätte ja auch sein können, dass Du Dich berufen fühlst, mit jungen Leuten zu arbeiten 😄
(Aber im Ernst: Gut, wenn man eine solche Erkenntnis am Anfang des Studiums hat und nicht erst nach Jahren!)

Dann bin ich aus dem Thema wieder raus 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. November 2017 16:10

[Zitat von yalda](#)

[@chilipaprika](#) das heißt, an Gymnasien werden beide Fächer "gleich" intensiv studiert ?
Ok, das wusste ich nicht. 🤔

Welches Zweitfach wäre bei SoWi denn zu empfehlen ? Möchte halt eher ungern etwas naturwissenschaftliches.... Das mit Chemie an Realschulen habe ich ja nur in Betracht gezogen, weil ich dachte es ist dort "machbar" als an Gymnasien.

Ein Hauptfach oder ein naturwissenschaftliches Zweitfach wären gut.
SoWi/Geschichte, SoWi/Reli oder sowas sind absolute Overkills und mehr als ein 6er im Lotto...

Beitrag von „yestoerty“ vom 23. November 2017 16:12

Die meisten Gymnasien, die ich kenne, haben zu wenig Chemielehrer. Wie sich das Studium unterscheidet weiß ich nicht.

Aber Sowi ist jetzt nicht das gesuchteste Fach, das studieren halt viele. Genau wie die anderen Geisteswissenschaften. Daher sind die Berufschancen vor allem mit zwei Nebenfächern, die häufig studiert werden schon schlechter als wenn man ein begehrtes Mint-Fach oder ein Hauptfach hat, was sehr viele Stunden unterrichtet wird.

Und ja, 1. und 2. Fach sind absolut gleich (gleichberechtigt, gleich viele CPs etc). Daher ist der Unterschied wirklich egal.

Beitrag von „yestoerty“ vom 23. November 2017 16:14

Als Nebenfach wären sonst halt noch Fächer mit hohem NC oder Aufnahmeprüfung begehrt. Mit Sowi/Philo hast du wenig Chancen. Mit Sowi/ Kunst oder Musik schon eher.

Beitrag von „yalda“ vom 23. November 2017 16:20

Wie wäre SoWi und Biologie als Fächerkombination ? Glaube Bio ist auch eher weniger gesucht...

Und wie schwer wäre Chemie auf Realschullehramt ? Chemie ist ja soweit ich weiß fast nur Physik. Welches MINT-Fach ist denn generell, mit wenig Talent für MINT, machbar ?

EDIT: Ihr schreibt Haupt- und Nebenfach. Ist das an Gymnasien nicht egal ? Man könnte doch beide untereinander austauschen ? Oder soll man ein Hauptfach angeben, damit die Schule sehen können, welches Fach man lieber unerrichten möchte ?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. November 2017 16:24

du gehst - meiner Meinung nach - super falsch an der Sache heran.

Hast du den Satz oben gelesen (und verstanden*), wo ich schrieb, dass du am Ende in dem einen Fach eingesetzt wirst, wie die Schulleitung dich braucht?

* also WIRKLICH verstanden... mit allen Konsequenzen, die es beinhaltet?

Angenommen, du schaffst es, dich durch ein Chemie-Studium zu quälen, das dich nicht sonderlich interessiert: was machst du, wenn man dir dann 20 Stunden die Woche Chemie unterrichten lässt?

Chemie ist bei uns an der Schule so ein Mangelfach, dass ALLE Chemie-Lehrer kaum ihr Zweitfach unterrichten (und ich rede dabei von Biologie (das eh kein Mangelfach ist) und Mathe...)

und das über Jahre hinweg...

Beitrag von „yestoerty“ vom 23. November 2017 16:34

Und Hauptfach ist halt etwas, das in der Unter- und Mittelstufe mit mehr Stunden unterrichtet wird (D, M, E in den meisten Fällen). Ein Nebenfach hat 2-3 Stunden, also deutlich mehr Lerngruppen.

Ansonsten will ich das, was Chili geschrieben hat noch unterstreichen. Mangelfächer sind auch je nach Schule oder Jahr unterschiedlich sein. Eine Freundin unterrichtet Chemie. Eigentlich waren die in dem Fach gut aufgestellt, jetzt sind halt blöderweise 3 Chemielehrerinnen schwanger/ in Elternzeit. So ändert sich das dann auch mal schnell...

Beitrag von „yalda“ vom 23. November 2017 16:54

Ja, ihr habt ja recht das ich mir eher ein Fach aussuchen sollte, welches mich auch interessiert. Aber wenn ich nach dem Prinzip meine Fächer auswählen würde, müsste ich wahrscheinlich um einen Arbeitsplatz mich mit 100 anderen Bewerben streiten...

Deshalb möchte ich ein gesuchtes Fach (welches mich vielleicht weniger interessiert), mit einem eher weniger gesuchtem Fach kombinieren. Ich weiß nur nicht, ob ich ein Fach wie Chemie auf Lehramt an Gymnasien packen würde und inwiefern da Unterschiede zwischen Gymnasiallehramt und Realschullehramt, in Bezug auf die Schwierigkeit im Studium, bestehen...

Das ist so mein Dilemma zurzeit 

Beitrag von „Miss Jones“ vom 23. November 2017 16:58

Ich kann dir nur zur Fächerwahl folgenden allgemeinen Tipp geben: Willst du zumindest "mitreden", wo du was arbeitest, brauchst du gefragte Fächer. Der Klischee Germanist/Historiker darf nehmen was übrigbleibt, *wenn* da überhaupt was übrigbleibt...

Früh zu merken "das Studium ist nicht das, was ich machen will" ist schon mal gut. Stell dir aber bitte direkt die Frage "Habe ich Interesse am Lehrerberuf" - denn so liest sich dein Ausgangspost nicht. Ich lese da eher "wie kann ich mit möglichst wenig Aufwand nachher eine Beamtenbesoldung bekommen" - wenn das stimmt, Finger weg.

Du schreibst "Maschinenbau willst du vermeiden" - darf ich mal fragen, wieso du ausgerechnet da gelandet bist? Hast du dir das so anders vorgestellt, überhaupt mal in einem BIZ gewesen, oder wie kommts?

Beitrag von „yalda“ vom 23. November 2017 17:09

Ich war in der Schule in Mathe immer relativ gut und es hat mir auch spaß gemacht, weshalb ich mich dann auch für Maschinenbau eingeschrieben habe. Hab dann aber schnell gemerkt Unimathe sagt mir gar nicht zu.

Und nein, es geht mir nicht ums Geld oder um den Beamtenstatus, der Wunsch Lehrer zu werden hat in mir schon immer "geschlummert", hab mich dann aber doch daegen entschieden. Warum weiß ich nicht, kann auch daran liegen das ich mir mit der Fächerwahl damals schon sehr uneinig war.

Im BIZ war ich nie nein, nur ein bisschen Recherche im Internet. 😬

Beitrag von „Miss Jones“ vom 23. November 2017 17:21

...Hast du vielleicht mal Nachhilfe gegeben? Wenn ja, wie war das?
Vielleicht machst du auch einfach mal nen BIZ Test... schaden kanns nicht.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 23. November 2017 17:23

Bei Lehramt sind drei Punkte entscheidend:

1. Mit welcher Zielgruppe möchte ich später arbeiten?
2. Welche Inhalte möchte ich später auf Schulniveau unterrichten?
3. Welche Inhalte interessieren mich auf Hochschulniveau?

Das dürfte dir helfen, in deinen Grundgedanken "Lehramt" etwas mehr Struktur reinzubringen



Beitrag von „yalda“ vom 23. November 2017 17:50

Nachhilfe habe ich nicht gegeben, aber der ein oder anderen Person schonmal ein Nachmittag lang Aufgaben erklären müssen. Ich finde, ich habe das immer ganz gut hingekriegt und Spaß hat es mir auch gemacht. Bin auch keine ungeduldige Person und kann mich gut in andere Menschen hineinversetzen und verstehen wo das Problem liegt.

[@Lehramtsstudent](#) die drei Fragen kann ich damit beantworten, dass ich gerne mit Menschen arbeite (aber nicht mit Kleinkindern), am liebsten Geographie oder Politik unterrichten würde und dieselben Fächer mich auch auf Hochschulniveau interessieren würden. Aber mit den Fächern einen Job zu finden ist schwer, deshalb will ich etwas naturwissenschaftliches noch kombinieren. Ob ich das MINT-Fach auf Gym-Niveau schaffe, das ist es was mir Sorgen bereitet...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. November 2017 18:07

Wie sieht es mit Sprachen aus? Sowi bzw. Erdkunde mit Englisch zu verbinden ist zumindest ganz interessant, wenn man dazu die Bili-Zusatzqualifikation macht-

Beitrag von „yestoerty“ vom 23. November 2017 18:21

Oder ein berufsbildendes Fach? Wirtschaftswissenschaften hat ja teilweise Überschneidungen mit Sowi. Und du kannst dich spezialisieren, zB auf Wirtschaftsinformatik

Wirtschaftsgeographie

....

und dann für BK studieren

Beitrag von „Landlehrer“ vom 23. November 2017 18:42

Warum willst du Lehrer werden? Hast du ein Praktikum gemacht? Glaubst du wirklich, dass es sinnvoll ist eine Fächerkombination zu wählen für die du dich nicht interessierst, obwohl du bereits Maschinenbau aus dem Grund abgebrochen hast?

Beitrag von „yalda“ vom 23. November 2017 18:58

[@chilipaprika](#) dann müsste ich vorher noch einen Nachweis erbringen in Form eines Sprachtests (TOEFL usw.). Meinst du mit Bilingualer Zusatzqualifikation das Fach SoWi auf englisch zu unterrichten ?

[@yestoerty](#) gibt es dafür speziell WiWi auf Lehramt oder meinst du regulär WiWi studieren und später dann über irgendwelche Qualifikationen auf Schulen spezialisieren ? Wäre aber auch eine Überlegung wert.

Hab dazu [das](#) hier gefunden. Meinst du das ist gefragt ?

[@Landlehrer](#) ich möchte Lehrer werden, weil mir die Arbeit mit Menschen spaß macht und speziell der Aspekt des Lehrens. Ich erkläre gerne Dinge, es macht mir halt spaß jemand anderem "etwas beizubringen". Keine Ahnung wie ich das besser beschreiben soll.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. November 2017 19:20

ich meinte die Kombi SoWi/Englisch.

Es ist aber rein theoretisch natürlich möglich SoWi/Chemie (oder was auch immer) zu studieren und dann eine bilinguale Zusatzqualifikation machen, wenn man in der Sprache ein sehr gutes Niveau hat und in der Sprache unterrichten kann / will. (Mindestens C1-Niveau)

Beitrag von „yestoerty“ vom 23. November 2017 19:53

Das könnte sein, klingt richtig.

Ich hatte das im Kopf: <https://www.isl.uni-wuppertal.de/lehrerbildung-...-med-11-bk.html>

Da macht scheinbar jede Uni so etwas ihr eigenes Ding.

Beitrag von „kodi“ vom 23. November 2017 20:35

[Zitat von yalda](#)

Welches MINT-Fach ist denn generell, mit wenig Talent für MINT, machbar ?

Keins? O_o

Wie bei allen anderen Fächern, wird das Studium sehr schwer ohne Talent/Interesse am Fach. Falls das doch geschafft wird, machen dich spätestens die Schüler fertig. Die merken sowas ziemlich schnell.

Man darf echt nicht vergessen, dass man "seine" Fächer auch später 40 Jahre unterrichtet. 😊

Auch wenn das hier im Forum zum Teil kontrovers gesehen wird, würde ich dir empfehlen, Fächer zu studieren, die dich interessieren.

Wenn du da mehrere etwa gleichrangige Kandidaten hast, dann guck in die Prognose und nimm das Fach mit der besseren Einstellungschance.

Ansonsten setz darauf, dass du zu den sehr guten Absolventen gehörst und bring dich im Referendariat so ein, dass deine Schule nach Möglichkeit für dich ausschreibt.

Das ist jetzt alles aus NRW-Perspektive, wo schulscharf eingestellt wird, dh. die Schule legt fest welche Fächer sie ausschreibt und lädt nach Note ein und kann dann frei auswählen, wen sie nimmt.

Beitrag von „Philio“ vom 23. November 2017 21:49

[Zitat von yalda](#)

Chemie ist ja soweit ich weiß fast nur Physik.

Puh... ehrlich? Dieser Satz beweist, dass du um Naturwissenschaften einen ganz grossen Bogen machen solltest. Alle MINT-Studenten, die ich je kennengelernt habe und die nach dem ersten Jahr noch dabei waren, waren "Überzeugungstäter". Ein MINT-Fach ist keine "Fleissarbeit", ohne echtes Interesse hält man das Studium nicht durch. Ob Realschulchemie jetzt gleich oder weniger schwierig ist als Gymnasialchemie, ist unerheblich - sie ist schwierig genug, um uninteressierte Studenten nach kürzester Zeit zu vergraulen.

Bitte überlege dir wirklich gründlich, was dich interessiert. Ein Kompromissfach zu studieren ist die eine Sache, ein Fach mit dem man gar nichts anfangen kann, eine andere.

Beitrag von „yalda“ vom 24. November 2017 19:48

Hab mich jetzt (glaube ich) entschieden: Wirtschaftswissenschaften in Kombi mit Sozialwissenschaften (oder Geschichte) auf Lehramt an berufsbildenden Schulen an der Uni Oldenburg. Das sind Fächer die mich interessieren und die ich auch an einer Schule gerne lehren würde.

Nun die Frage aller Fragen: Glaubt ihr mit der Kombi würde ich es schwer haben eine Stelle zu finden, oder nicht ? Oder irgendwo dazwischen ? :0

Beitrag von „yestoerty“ vom 24. November 2017 20:25

Blöde Frage, aber geht das?

Ich kenne nur die Regelung, dass man Wirtschaftswissenschaft nicht mit Wirtschaft/Politik kombinieren darf.

Finde ich auf der Seite der Uni auch nicht: <https://www.uni-oldenburg.de/studium/master...aftspaedagogik/>

Sowi gibt es übrigens (in NRW) am BK nicht. Hier wird GL (Gesellschaftslehre) oder Politik/GL unterrichtet.

Das ist dann beispielsweise in AHR Klassen Geschichte, Politik und Erdkunde.

Beitrag von „yalda“ vom 24. November 2017 20:32

Doch, das geht. Auf einer pdf-Datei zur Fächerkombi steht das auch drauf. Man darf nur WiWi nicht mit Politik-Wirtschaft kombinieren. Hier nochmal der [Link](#).

Komme selbst aus Hannover und würde dann (falls es soweit kommen sollte natürlich :D) auch versuchen dort in einer BBS unterzukommen, deshalb ist mir NRW eigentlich nicht so wichtig :0. Aber glaube SoWi gibt es in Niedersachsen auch nicht als Fach ? Muss ich mal schauen.

Aber wie gesagt, könnte mir auch vorstellen WiWi mit Geschichte zu machen.

Meint ihr ich könnte mich beim Kultusministerium bezüglich den Jobchancen mit der Kombination per Mail erkundigen ?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 25. November 2017 09:25

[Zitat von yalda](#)

Meint ihr ich könnte mich beim Kultusministerium bezüglich den Jobchancen mit der Kombination per Mail erkundigen ?

Kannst du schon aber das wird dir wahrscheinlich nicht antworten. Und wenn schicken sie dir eine Statistik, die du auch so im Internet gefunden hast.

Beitrag von „yalda“ vom 25. November 2017 14:38

Leute, großen Dank für eure Hilfe ! Super Forum hier ;0

Beitrag von „yestoerty“ vom 25. November 2017 15:27

Ah, da du den Lehrerbedarf in NRW auf der ersten Seite verlinkt hast, hatte ich mich daraufhin nur auf NRW bezogen...

Beitrag von „yalda“ vom 25. November 2017 15:51

Ja, mein Fehler :0 fand die Matrix gut gemacht und irgendjemand meinte die Matrix kann man so auch auf andere Bundesländer übertragen.